

Schachkreis Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, im BSB und im BLSV

Rundschreiben Nr.5 Saison 2014/2015, Königsbrunn 11.06.2015

Bernd Weinrich
Kemptener Str. 65
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231 / 609876
E-Mail:
Bernardo.Weinrich[at]arcor.de

Liebe Schachfreunde,

Ihr erhaltet hiermit mein letztes Rundschreiben, das ich als Spielleiter von Mittelschwaben verschicken werde. Wie Ihr sicherlich wisst, werde ich nach 20 Jahren nicht mehr als Spielleiter auf der **Hauptversammlung (11.07. in Landsberg, 18.00 Uhr)** kandidieren.

Das Ergebnis meines letzten Turniers (Blitzeinzel am 11.07., vor der HV), nach der Organisation und Durchführung von 74 Turnieren für unseren Kreis, wird dann mein Nachfolger an Euch melden.

Ich bedanke mich bei Euch für die gute Zusammenarbeit in den 20 Jahren meiner Spielleitertätigkeit. Ein Interessent für das Amt ist glücklicherweise vorhanden (was in den Vorjahren nicht der Fall war), womit der Spielbetrieb auch in den nächsten Jahren gut geregelt sein wird.

Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und ganz besonders, dass er **Eure volle Unterstützung** (ohne „Wenn und Aber!“), vor allem in der schweren Anfangszeit bekommt. Ich habe diese uneingeschränkte Unterstützung bei meinem Beginn von allen Vereinen bekommen, was dann der Startschuss für eine, meiner Ansicht, erfolgreiche Zusammenarbeit für 20 Jahre war.

Mit meiner Erfahrung aus den vielen Jahren Schachfunktionäristätigkeit (dazu gehören auch 12 Jahre in der Schwäbischen Bezirksvorstandschaft) glaube ich über die **Zukunft für unseren Kreis** folgendes sagen zu dürfen:

Es müssen sich drei Dinge ändern, zurückgedreht werden, um an die erfolgreichen Zeiten (sowohl vom sportlichen-, als auch schachkulturellen Teil) aus den Jahren ca.1990 bis 2005 unseres Kreises anzuschließen:

1. Der Kreisspielbetrieb muss wieder „Schachsport“ werden nicht „Kaffeehausschach“ sein. Im Kreisspielbetrieb wird „Turnierschach“ gespielt und nicht „Klötzleschieben ohne Regeln“

2. Die Jugend ist die einzige Chance auf eine Zukunft für die Vereine und den Verband und unseren Schachsport. Ihr (der Jugend) muss (fast) alles untergeordnet werden. Diese Einsicht fehlt momentan mehrheitlich und unser Jugendspielbetrieb ist in einer schweren Krise.

3. Umgang mit der gewählten, ehrenamtlichen Vorstandschaft und ihrer Organe: Das bedeutet z.B. keine „Dauerberieselung“ der Vorstandschaft und der Mailempfänger mit Mails und „Rundmails“ (teilweise fragwürdigen Inhalts, teils sogar unangemessener Ausdrucksweise) wenn auch nur einzelner, ganz weniger Personen. Im normalen Zusammenleben von Personen sollte folgendes allgemein bekannt sein:

Das persönliche Wort gilt mehr als die telefonische Kommunikation und diese beiden sind dem Mail-, oder Briefverkehr immer vorzuziehen. Die Vereine müssen sich allgemein mehr auf die Kompetenz der Vorstandschaft (deswegen wurden sie wohl auch gewählt!) verlassen und ihre aufwändige Arbeit für den Schachsport im Verband auch versuchen zu verstehen.

Bitte entschuldigt, wenn ich hier dreimal (nur etwas) zu „dick“ auftrage, aber ich verspreche dass es nicht mehr vorkommen wird!!

Da ich nicht mehr die Energie aufbringen will diese negative Entwicklung zu ändern, bzw. meine Tätigkeit mir dann nur noch Stress (in meiner Freizeit!!) und keine Freude mehr bereiten würde und auch aus einem vierten, nicht ganz zu vernachlässigendem privaten Grund, habe ich mich, nach langen Überlegungen (im Nachhinein sogar schweren Herzens), dazu entschieden meine Tätigkeit in Mittelschwaben zu beenden.

Mannschaftsmeisterschaft

Es haben sich folgende **Schlussresultate** ergeben:

- **SK Buchloe I** wurde Kreismeister und steigt in die Schwabenliga II Süd auf
- **SK Krumbach II** und **SK Bobingen I** steigen aus der Schwabenliga II in die Kreisklasse ab
- **SK Bobingen II** steigt in die A- Klasse ab
- **SK Königsbrunn II** wurde A-Klassenmeister und steigt in die Kreisklasse auf
- **SK Buchloe II** kann als Zweitplatzierte ebenfalls in die Kreisklasse aufsteigen
- **SF Wehringen I** steigt in die B-Klasse ab
- **TSV Landsberg II** wurde B-Klassenmeister und steigt in die A-Klasse auf
- **SK Königsbrunn III** kann als Zweitplatzierte ebenfalls in die A- Klasse aufsteigen

Nachmeldungen:

SK Buchloe	Nr.28	Kutter, Andreas	geb.: 09.09.1984
	Nr.29	Stolzenwald, Karl- Heinz	geb.: 11.06.1944
SK Krumbach:	Nr.33	Möckel, Ralf	geb.: 04.12.1950
TSV Landsberg	Nr.17	Golovnya, Oleksandr	geb.: 22.09.1998
	Nr.18	Kurth, Florian	geb.: 27.09.1977
SC Schwabmünchen	Nr.21	Birla, William	geb.: 26.05.2003
	Nr.22	Glaisner, Paul	geb.: 26.06.2002
SK Türkheim/Bad.W.	Nr.28	Ngyen, Dennis	geb.: 28.08.2002
	Nr.29	Ngyen, Tobias	geb.: 28.08.2002
	Nr.30	Wagner, Sebastian	geb.: 14.07.2004
SF Wehringen	Nr.16	Glaisner, Hans- Peter	geb.: 08.03.1968
	Nr.17	Buschel, Dennis	geb.: 31.12.2000
	Nr.18	Schäfer, Martin	geb.: 20.08.1989
	Nr.19	Stefani, Tim	geb.: 25.01.2004
	Nr.20	Kloske, Henriette	geb.: 20.02.1941
	Nr.21	Savarino, Ignazio	geb.: 21.10.1969

Vorläufige Ligeneinteilung:

Für die **Spielsaison 2015/2016** setzen sich unsere Spielklassen nach den Endergebnissen aller Ligen der Saison 2014/2015 folgendermaßen zusammen:

Kreisklasse:	A- Klasse:	B- Klasse:
1. Krumbach III	1. Bobingen II	1. Wehringen I
2. Bobingen I	2. Schwabmünchen II	2. Mindelheim II
3. Klosterlechfeld II	3. Klosterlechfeld III	3. Buchloe III
4. Schwabmünchen I	4. Krumbach III	4. Wehringen II
5. TSV Landsberg I	5. Stauden II	5. Schwabmünchen III
6. Stauden I	6. Türkheim/Bad W. II	6. Klosterlechfeld IV
7. Königsbrunn II	7. TSV Landsberg II	7.
8. Buchloe II	8. Königsbrunn III	8.

Die endgültige Ligeneinteilung (mit Mannschaftsstärke etc.) wird erst auf der HV (11.07.) beschlossen. Bitte schickt mir und Florian Süss, sobald wie möglich, schon vorab der HV, Eure Einteilungswünsche zu.

„Wünsche“ bedeuten z.B.: Neuanmeldung von Mannschaften, Rückzug von Mannschaften, aber auch „Wünsche“ur Mannschaftsstärke der Ligen (z.B. A-Klasse mit 6er Teams etc.)

Bisher liegt mir, u. a., folgendes von Wehringen vor:

- Verbleib von Wehringen I in der A-Klasse mit event. auch 9 Mannschaften
- A-Klasse mit 8er Mannschaftsstärke

Von der Schwäbischen Vorstandschaft wird allen Kreisen, zur **Schwabenweiten- Terminplanung**, folgender Vorschlag/ Vorgabe gemacht, an den sie sich möglichst halten sollen:

Es gibt insgesamt 9 Kreisligenspieltage (für alle Ligen), diese 9 Termine sind jeweils am Samstag vor den Schwabenligaterminen.

Begründung:

Keine Terminüberschneidungen untereinander, keine Terminüberschneidungen mit der Jugend, keine Inflation von Terminen!

Der Kreis Südschwaben hat diesen Terminplan seit jeher, Augsburg will sich auch daran halten (obwohl mit doppelt so vielen Mannschaften, Spieler und viel mehr Ligen als z.B. wir) und Nordschwaben spielt sogar am Sonntag mit den Schwabenligen! Jetzt fehlt nur noch, dass auch Mittelschwaben sich anpasst.

Die Kreise sollen ihren **Terminplan dann bis spätestens 01.08.** an die Schwäb. Vorstandschaft melden um wieder den „Schwabenweiten Terminplan“ erstellen zu können.

Um unseren Mittelschwäbischen Schachsports wieder zu stärken und für die Zukunft „fit“ zu machen und auch die Empfehlungen/Vorgaben von Schwaben umzusetzen hat die Mittelschw. Vorstandschaft **vier Reformvorschläge** (hier nur in Kurzform, ausführlicher auf der HV) für die Kreisligen ausgearbeitet um diese an der HV zur Diskussion zu stellen und event. zur Abstimmung zu bringen:

1. Die „Sonderregelungen“ der letzten Jahre (z.B. Erlaubung von Mehrfacheinsätzen innerhalb einer Runde, „Festspielen“ nicht mehr möglich, 6er und 4er Mannschaftsstärken anstelle von 8er, etc. etc.) weglassen, oder zumindest stark beschneiden.
2. Alle Ligen mit gleicher Mannschaftsstärke ausspielen (nur 8er, oder 6er Mannschaftsstärke)
3. Zwei-, oder drei Ligen an einem Termin spielen (siehe Vorschlag/Vorgabe von Schwaben)
4. Ein- oder zwei Ligen am Sonntag spielen, mit der B-Klasse (hauptsächlich Jugendliche) könnte begonnen werden

Mannschaftspokal

Zum insgesamt achten Mal gewinnt der **SK Klosterlechfeld** den mittelschwäbischen Mannschaftspokal und bleibt damit weiterhin unangefochten unser Rekord- Mannschaftspokalsieger.

Klosterlechfeld nahm auch am offenen Schwäbischen Mannschaftspokalteil und konnte auch hier gewinnen.

Meine herzlichsten Gratulationen an Klosterlechfeld für dieses „Double“.

Einzelblitz

Die Mittelschwäbische Blitzeinzelmeisterschaft findet auch dieses Jahr wieder vor der Jahreshauptversammlung, also **in Landsberg**, statt. Termin ist **Samstag, 11.07.2015, 14.00 Uhr**.

Da es mein letztes Schachturnier auf unabsehbare Zeit sein wird, hoffe ich, dass ich es nicht, wie in den Vorjahren (Teilnehmerschnitt von 9 Spielern) fast alleine durchführen muss.

Der anbei liegenden Einladung könnt Ihr alle Infos entnehmen.

Mannschaftsblitz

Die Mittelschwäbischen- und Schwäbischen Blitzmannschaftsmeisterschaft, wie immer in den letzten Jahren zusammen ausgetragen, fanden am 30.11. 2014 in Landsberg statt. Die Ergebnisse habe ich schon zeitnah verschickt.

Neuer Schwäbischer Meister wurde der SK Mering.

Unsere drei Mittelschw. Vereine haben leider wieder nur die letzten drei Plätze belegt. Davon am besten war der **SK Buchloe** als neuer Mittelschw. Meister.

Dähnepokal

Halbfinale am 07.02.2015:

Peter Goll (Königsbrunn) - **Alexander King** (Klosterlechf.) 0 - 1

Dr. D. Keymling (Bobingen) - **Uli Weller** (Buchloe) 0 - 1

Finale am 07.02.2015:

Uli Weller - **Alexander King** Remis (0 - 2 nach Blitzpartien)

Alexander King vom SK Klosterlechfeld ist neuer Mittelschwäbischer Dähnepokalsieger. Dies ist nun schon sein vierter Dähnepokalsieg in Mittelschwaben.

Als Anlage liegen die Einladung zur Einzelblitz und die Ergebnisse des Mannschaftspokals anbei.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Weinrich

Kreisspielleiter